

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 24 (1948-1949)  
**Heft:** 5

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

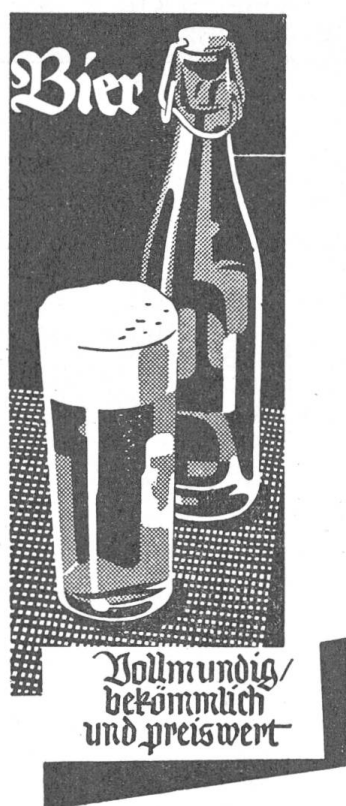
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FEBRUAR 1949

<i>Die Sonne scheint für alle Leut.</i> Die Seite der Herausgeber .....	5
<i>Sind Sie davon überzeugt, daß sich die Erde um die Sonne dreht?</i>	
Eine Passantenrundfrage .....	6
<i>Ohne uns würden die Fische aussterben.</i> Von H. Krauer .....	10
<i>Photos.</i> Von G. B. Moeschlin-Welti, Paul Senn, Hans Baumgartner, Hans Staub .....	17
<i>Schweizerische Anekdote.</i> .....	22
<i>Kleine Erlebnisse, die mich zu Tränen rührten.</i> Eine Rundfrage .....	23
<i>Die Klassenzusammenkunft.</i> Erzählung von Babette Eugster .....	24
<i>Über die Uneinigkeit der Philosophen.</i> Von Paul Häberlin .....	30
<i>Onkel Ferdinand und die Pädagogik.</i> Von René Gils .....	33



Ein geistreiches, heiteres Bilderbuch  
für Erwachsene

RODOLPHE TOEPFFER

Die merkwürdigen Abenteuer des  
Malers Pencil

Der schweizerische Busch

Neu herausgegeben von Adolf Guggenbühl

3. Aufl. Reizender Geschenkband Fr. 6.—

Ein herrliches Afrikabuch

THEO STEIMEN

Ekia Lilanga und die Menschenfresser

3. Aufl. 486 Seiten. In Raffiabast geb. Fr. 8.20

Der Verfasser ist im Zusammenleben mit  
den Schwarzen Äquatorialafrikas in die  
tiefsten Geheimnisse ihres Geisterglaubens  
und der Gebräuche der Menschenfresser  
eingedrungen.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH 1

<i>Glossen.</i> Von Charles Tschopp .....	37
<i>Deutschland im Jahre 1004.</i> .....	39
<i>Hüt isch wider Fasnacht.</i> Von A. S. ....	54
<i>Einfache Gerichte in hübscher Form.</i> Von Friedel Strauß .....	60
<i>Frau und Haushalt.</i> Wir Frauen und die Sprachen. Von Irma Fröhlich .....	65
<i>Auch noch im Vorfrühling Wolle, nichts als Wolle.</i> Von einem Fachmann	69
<i>Die Küchenschürze.</i> Von A. W. ....	72
<i>Das Megaphon.</i> .....	73
<i>Blick in die Welt.</i> Von Ernst Schürch .....	82
<i>Blick auf die Schweiz.</i> Von Peter Dürrenmatt .....	83
<i>Neue Bildergeschichten.</i> Von Taler .....	84

---

*Das Titelbild «Tanzgesellschaft 1802» stammt von Johannes Senn (1780—1861). Das Original wurde uns durch das Kunsthaus Zürich zur Verfügung gestellt.*

---



*Ihre Kinder  
gedeihen  
prächtig mit*

**Kindermehl  
HUG  
Phoscalcin**

*tausendfach erprobt!*

ZWIEBACKFABRIK HUG MALTERS



## Vater werden

Stolz und Freude erfüllen den Vater, wenn er die Glückwünsche zur Geburt eines Sohnes oder einer Tochter entgegennehmen kann. Er weiß, daß das kleine Kind in der Wiege ganz auf die elterliche Hilfe angewiesen ist. So wird es eine Reihe von Jahren sein, vor allem auch dann, wenn finanzielle Mittel für das Studium, die Berufsausbildung oder die Aussteuer notwendig sein werden.

Die Lebensversicherung bietet die beste Gewähr, daß diese Mittel zur gegebenen Zeit auch dann zur Verfügung stehen, wenn die Hilfe des Vaters einmal fehlen sollte.

Mit unsern vielseitigen Tarifförmern läßt sich der Versicherungsschutz ganz den persönlichen Verhältnissen anpassen. Zwei Merkmale sind der Lebensversicherung der Rentenanstalt zudem eigen: Sicherheit und Preiswürdigkeit.



Hauptsitz in Zürich, Alpenquai 40